

Veranstaltungen des Regionalen Demokratiezentrams Konstanz 2023

DIE PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE RADOLFZELL LÄDT EIN:

**DIENSTAG
20. JUNI
18:00 UHR
ZELLER KULTUR**

EINTRITT FREI.
LOCATION:
FÜRSTENBERGSTR. 7
78315 RADOLFZELL



LESUNG
Christian E. Weißgerber

"Niemand muss Nazi sein, egal was er oder sie erlebt hat. Es ist stets eine eigene Entscheidung."

Christian E. Weißgerber

**MEIN VATERLAND
WARUM ICH NEONAZI WAR**

IM ANSCHLUSS AN DIE LESUNG GIBT ES RAUM FÜR IHRE FRAGEN. WIR FREUEN UNS AUF EINEN ERKENNTNISREICHEN ABEND VOLLER SPANNENDER GESPRÄCHE! BITTE KOMMUNIZIEREN SIE WERTSCHÄTZEND UND RESPEKTVOLL. WIR FREUEN UNS ÜBER EINE ANMELDUNG UNTER: FUELBERTH@VHS-LANDKREIS-KONSTANZ.DE ☎ 07732-3029743

KOOPERATIONSPARTNER:



Werbeflyer der Partnerschaft für Demokratie Radolfzell für die Kooperationsveranstaltung mit dem RDZ Konstanz

„Gemeinsam etwas bewegen“



Der Satz „Gemeinsam was bewegen“ wurde zum Abschluss des „Tag der Demokratie“ an der Eichendorff-Realschule Gottmadingen mit über 600 SchülerInnen und den beteiligten PolitikerInnen gestellt. swb-Bild: Oliver Fiedler

Eine ganze Schule in Bewegung versetzte der „Tag der Demokratie“ an der Eichendorffschule in Gottmadingen. Denn dort ging es nicht nur mit „Speed-Dating“ mit rund 20 PolitikerInnen aus Bundestag, Landtag, dem örtlichen Bürgermeister, dem Gemeinderat, wie auch Vertretern des Jugendkomitees Singen wie des Jugendgemeinderats Engen in ganz schön muntere Kurzdiskussionen über aktuelle politische Themen.

Klares Zeichen

Zum Abschluss sollte noch mit einem von den über 600 SchülerInnen gebildeten Satz auf dem Schulhof ein klares Zeichen

des Engagements gesetzt werden: „Gemeinsam was bewegen“ machte das Schülerbild deutlich, das hier auch als Jahresmotto für das gerade begonnene Schuljahr gestellt werden sollte. Es ist die Vorlage für ein Drohnenvideo, aus dem auch noch ein effektvolles Video entstehen soll. Schulleiterin Cosima Breitkopf und Damaris Hörmann vom Projektteam sowie das Organisationsteam dieses so bewegten Tages dankten den ProfipolitikerInnen wie auch den ehrenamtlichen LokalpolitikerInnen für ihre Einsatzbereitschaft, hier einen ganzen Vormittag im schnellen Wechsel über Politik und vor allem Demokratie zu sprechen.

Oliver Fiedler

Politik hautnah - von der Kommune bis auf die Bundesebene

Der Internationale Tag der Demokratie konnte mit einem Aktionstag, organisiert vom Verein „Unser Buntes Engen“ in Zusammenarbeit mit dem regionalen Demokratiezentrum Konstanz, bei der Engener Brücke mit Leben gefüllt werden, wie es Landrat Zeno Danner in seiner Begrüßungsrede ausdrückte.

Mehrere Vertreter des Bundes-, Landes- und Kreistags ließen es sich nicht nehmen, der Einladung zu folgen und mit den BürgerInnen in Dialog zu treten. Gleichzeitig waren alle vier Bürgermeisterkandidaten vor Ort und konnten die Plattform kurz vor der Bürgermeisterwahl nutzen, um sich und ihre Standpunkte vorzustellen und mit den Teilnehmern in Austausch zu kommen. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden von „Unser Buntes Engen“ Ajmal Farman, fand auch Pfarrer Matthias Zimmermann, der den angrenzenden Pfarrgarten für die Veranstaltung zur Verfügung stellte, anerkennende Worte für diesen Aktionstag der Demokratie. Der noch amtierende Engener Bürgermeister Johannes Moser lobte bei seiner Begrüßung den fairen Wahlkampf aller vier Kandidaten.

Ein vom regionalen Demokratiezentrum organisiertes „Speed-Dating“ mit Vertretern der Politik und den Bürgermeisterkandidaten ermöglichte einen lebhaften Austausch auf Augenhöhe mit



In gemeinsamer Handarbeit der Teilnehmer ergab sich mit den Bürgermeister-Kandidaten das Gesamtkunstwerk unter dem Motto „Demokratie – ich bin dabei“. swb-Bild: Verein „Unser Buntes Engen“

den BürgerInnen. An verschiedenen Thementischen wechselten sich die Bundestagsabgeordneten Lina Seitzl (SPD) und Andreas Jung (CDU), die Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger (Grüne) und Hans-Peter Storz (SPD), Landrat Zeno Danner und die Kreis- beziehungsweise Gemeinderäte Walafried Schrott (SPD), Prof. Dr. Rainer Luick (Grüne) und Jürgen Waldschütz (CDU) ab, um innerhalb einer gestoppten Zeit den Fragen der Teilnehmer Rede und Antwort zu stehen. Die Moderation hierzu übernahm Georg Fleischmann

vom regionalen Demokratiezentrum.

Auf diese Weise lief auch das anschließende Speed-Dating mit den Bürgermeisterkandidaten ab. Einen weiteren Eindruck konnten sich die Zuhörer bei der abschließenden Podiumsdiskussion verschaffen, geführt von Manfred Hensler aus dem Sprecherrat und mit Fragen aus dem Publikum. Der Schwerpunkt lag bei Flüchtlings- und Integrationsfragen sowie in der Zusammenarbeit mit dem Verein. Wo alle einvernehmlich ein konkretes Projekt zugesagt haben, war auf die abschlie-

ßende Kinderfrage von Emily, ob am Spielplatz in Engen auch mal ein Reck aufgebaut wird, denn das würde noch fehlen. „Das Reck wird aufgebaut, und das ist nicht nur ein Wahlversprechen“, konnte sich keiner der Kandidaten dem Charme entziehen und waren sich alle einig.

Zum Ausklang konnten die Teilnehmer indisches Fingerfood bei weiterem Austausch genießen. Eine abwechslungsreiche musikalische Umrahmung boten Sebastian und Maja Kemper.

Pressemeldung

Quelle: Unser buntes Engen



»Demokratie braucht Mut«, hieß es beim »Tag der Demokratie« öfter – den bewies auch die Grundschülerin Emily (Bild Mitte), mit Moderator Manfred Hensler vom Sprecherrat der Helferkreise im Landkreis Konstanz. Sie wollte von den vier Engener Bürgermeisterkandidaten wissen: »Auf meinem Spielplatz gibt es keine Reckstange. Was wollen Sie dagegen tun?« (von links) Peter Kamenzin, Tim Strobel, Marco Russo und Frank Harsch ließen sich aus der Reserve locken und versprachen allesamt, das Problem im Falle eines Wahlsieges rasch zu lösen. Nach dem 24. September wird Emily wissen, wer sein Versprechen bei ihr einlösen kann.



»Demokratie muss man mit Leben füllen. Das kann ganz schön anstrengend sein«, sagte Landrat Zeno Danner (Bild Mitte) in seinem Grußwort. Unterstützung beim Politik-Speed-Dating bekam er von Bürgermeister Johannes Moser, hier sind die beiden im Gespräch mit Engener Jugendgemeinderätinnen. Der politische Austausch in Engen wie im gesamten Landkreis laufe gut, konstatierte Danner und betonte: »Das ist ein großes Pfund für die Demokratie.«
Bilder: Kraft

Steldichein mit der Politik

Austausch auf Augenhöhe am »Tag der Demokratie« in Engen

2007 erklärte die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 15. September zum »Internationalen Tag der Demokratie«. Der Gedenktag soll daran erinnern, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist, sondern von allen Mitgliedern einer Gesellschaft gestaltet und gefördert werden muss.

Engen (cok). Zum fünften Mal in Folge beteiligte sich der Verein »Unser buntes Engen« am Internationalen Tag der Demokratie. Aus praktischen Gründen verlegten der Vorsitzende Ajmal Farman und sein Team die Veranstaltung in diesem Jahr auf den 16. September. Für das ambitionierte Programm mit »Politik-Speed-Dating« (siehe Infokasten Seite 6) hatte der Verein Kommunalpolitiker und Abgeordnete des Land-, Kreis- und Bundestages eingeladen, im Pfarrgarten mit Engener BürgerInnen und geflüchteten Menschen ins Gespräch zu kommen. Dekan Matthias Zimmermann, für den Gastfreundschaft ein wichtiger Baustein der Demokratie ist, begrüßte »die guten Nachbarn« von »Unser buntes Engen« und alle Gäste herzlich. Seine Worte wurden untermauert von den einsetzenden Kirchenglocken – somit war die Veranstaltung im wahrsten Sinne des Wortes



»eingeläutet«. Bürgermeister Johannes Moser betonte in seinem Grußwort: »Wir leben vom Verein bis hin zur Bundespolitik vom Diskurs und wir schulden es der Demokratie, dass dieser Diskurs durch Sachlichkeit und Fairness geprägt ist.« Dass der demokratische Diskurs in Engen gut funktioniert, zeigte sich im Laufe des Tages.

»eingeläutet«. Bürgermeister Johannes Moser betonte in seinem Grußwort: »Wir leben vom Verein bis hin zur Bundespolitik vom Diskurs und wir schulden es der Demokratie, dass dieser Diskurs durch Sachlichkeit und Fairness geprägt ist.« Dass der demokratische Diskurs in Engen gut funktioniert, zeigte sich im Laufe des Tages.



Ein Vorteil der politischen Schnellfragerunden ist die lockere, ungezwungene Atmosphäre, die entstehen kann, wenn sich alle Beteiligten respektvoll und ergebnisoffen auf das Experiment einlassen – so geschehen im Dialog zwischen Engener BürgerInnen und den Bundestagsabgeordneten Dr. Lina Seitzl (zweite von links) und Andreas Jung (links), die der Einladung von »Unser buntes Engen« nach eigenen Aussagen »gerne gefolgt waren...«

**FSJ
BFD**
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.



Ab sofort bei der Stadt Engen

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Wenn Du Dich nach der Schule ökologisch und sozial engagieren und für das Allgemeinwohl in unserer Stadt einsetzen möchtest, wenn Du für Deine Berufswahl Entscheidungshilfe brauchst oder einfach etwas ganz Neues erleben willst – ein Bundesfreiwilligendienst bietet Dir diese Möglichkeit. Du arbeitest ein Jahr lang im Team des städtischen Bauhofs/Abteilung Garten- und Landschaftspflege mit.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Wenn Du Dich nach der Schule sozial engagieren möchtest, wenn Du für Deine Berufswahl Orientierung brauchst oder einfach etwas ganz Neues erleben willst – ein Freiwilligendienst bietet Dir diese Möglichkeit. Du arbeitest ein Jahr lang in unserem Kinderhaus Glockenzell oder im Gymnasium Engen mit.

Du erhältst: Taschengeld, Verpflegungsgeld, Wohnkostenzuschuss, Sozialversicherung, 25-Tage-Urlaub und 25 Seminartage inklusive Abschlussseminar im Ausland.

Interessiert? Dann bewirb Dich bei der Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen oder per bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Für Fragen steht Ihnen Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser, Tel.: 077 33/502-203 gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de
Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie unter www.engen.de/sicher+kommunizieren

STADT
ENGEN
IM HEGAU



So funktioniert »Politik-Speed- Dating«

Statt »Speed-Dating« könnte man auch »Schnellfragerunde« sagen. Dabei stellen sich PolitikerInnen in einem vorgegebenen Zeitraum Fragen, die sie spontan beantworten müssen. Auch die Fragenden müssen schnell entschlossen sein: Ihre Aufgabe ist es, sich zu Beginn jeder Runde auf ein Thema zu einigen, das dann in zehn Minuten erörtert werden kann.

»Interessierte können bei diesem Format mit politischen AkteurInnen auf Augenhöhe in Kontakt kommen«, erklärt Nina Breimaier vom Regionalen Demokratiezentrum Konstanz, welches das Speed-Dating in Kooperation mit »Unser buntes Engen« organisiert und vor Ort begleitet hat.

Die Initiative zum »Speed-Dating« am Internationalen Tag der Demokratie geht aus von der Jugendstiftung Baden-Württemberg im Rahmen der landesweiten Kampagne »Demokratie – ich bin dabei«. Die Veranstaltungen werden unterstützt durch das Bundesprogramm »Demokratie leben!« des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

dier+Jakob



KFZ-Meisterwerkstatt
für alle Marken gut und günstig!

Hoß- und Bringservice/Kunden-Ersatzwagen

www.dierjakob.de

077 31/86 87-25

Ihre Metzgerei **ENGLER** in Welschingen

... natürlich schwedisch's Bauer

Friedrich-List-Str. 2, Tel. 07733/994930

Unsere Filialen in Ihrer Nähe:

Vitaminmarkt Hüllingen, Kiltwies 9, Tel. 07731/9220060

Mühlhausen, Hohenkräher Brühl 1, Tel. 07733/505040

Unser Angebot vom 22.09.2023 – 28.09.2023

Fleischkäse fein, gebacken	100 g nur 1,49 €
aus täglicher Produktion	
Bauernschinken mild und saftig	100 g nur 2,19 €
Große Mettwurst / Zwiebelmettwurst	100 g nur 1,59 €
Schweinekotelett vom Quinger Landschwein	100 g nur 1,09 €
Rindertatelpfütz von der Färs	100 g nur 1,69 €

Unser Samstagsknaller am 23.09.2023

Kalbschnitzel aus der Oberschale 100 g nur 2,89 €

Unser Mittwochsangebot am 27.09.2023

Schweineschnitzel aus der Oberschale 100 g nur 1,39 €

Am kommenden Wochenende veranstaltet die Musikkapelle Ethingen ihr 57. Herbstfest und freut sich auf zahlreiche Festbesucher. Wir wünschen der Musikkapelle mit ihren fleißigen Helferinnen und Helfern einen erfolgreichen Festverlauf.

Ungewöhnlicher Austausch mit Politikern aus der Region

Format „Dialog-Speed-Dating“ auf dem Seetorplatz lockt jüngst viele Bürger. Wichtige Anregungen daraus werden aktuell ausgewertet

Radolfzell (pm/jem) Positives Fazit zu einem ungewöhnlichen Format: Jüngst hatten die Radolfzeller Bürger im Rahmen des Internationalen Tags der Demokratie die Gelegenheit, mit politischen Akteuren aus der Region ins Gespräch zu kommen. Laut einer Mitteilung der Koordinierungs- und Fachstelle Partnerschaft für Demokratie Radolfzell der Vhs Landkreis Konstanz war viel los bei der Aktion „Dialog-Speed-Dating“ auf dem Seetorplatz.

Von 10 Uhr bis 13 Uhr konnten Bürger mit Politikern der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik sowie den



Einige Teilnehmer (von links): Maria Fülberth (Partnerschaft für Demokratie Radolfzell), Landrat Zeno Danner, Andreas Jung (CDU), Tobias Volz (SPD), Bürgermeisterin Monika Laule, Bürgermeister Stefan Friedrich (Allensbach), Lina Seitzl (SPD), Nese Erikli (Grüne), OB Simon Gröger, Nina Breimaier (Regionales Demokratiezentrum Konstanz), Sarah Hofmann (Partnerschaft für Demokratie). BILD: RDZ KONSTANZ

Verwaltungsspitzen ins Gespräch kommen. Verteilt an vier Tischen mit jeweils einem Mitglied aus einem politischen Gremium oder der Verwaltungsspitze, wurden in drei Runden verschiedenste

Themen anhand von Impulsfragen diskutiert, heißt es in der Mitteilung. Dabei galt es, schnell zum Punkt zu kommen, denn nach acht Minuten wechselten die Politik und Verwaltung an den nächsten

Tisch. Wichtige Anliegen und Anregungen seien dabei schriftlich festgehalten worden. Die Veranstalter würden diese nun auswerten und an die verschiedenen Gremien weiterleiten.

Organisiert worden sei die Veranstaltung von der Partnerschaft für Demokratie Radolfzell in Kooperation mit dem regionalen Demokratiezentrum (RDZ) Konstanz. Beide seien zufrieden mit dem Format. Sie sind überzeugt: Es bietet die Möglichkeit für einen unkomplizierten Austausch zwischen Bürgern und den politischen Vertretern. Nina Breimaier (RDZ Konstanz) resümiert: „Es war schön, zu sehen, wie so unterschiedliche Menschen an einem Tisch zusammensaßen und engagiert ihre Themen diskutierten – über die Grenzen von Gremien und Parteien hinweg. Das ist für mich gelebte Demokratie!“ Der Aktionstag in Radolfzell ist Teil der landesweiten Kampagne, die jedes Jahr von der Jugendstiftung Baden-Württemberg unter dem Slogan „Demokratie – ich bin dabei!“ ausgerichtet wird.

Südkurier Radolfzell, 29. September 2023